



3D-Modell  
Neubau der Grundschule Goldrain

## In Goldrain wird gebaut

In der Fraktion Goldrain werden in den nächsten Monaten wohl vermehrt die Handwerksfirmen das Sagen haben. Wichtige Bauvorhaben, die bereits seit geraumer Zeit geplant und diskutiert wurden, werden nun in die Tat umgesetzt. Das wichtigste Projekt ist dabei ohne Zweifel der Neubau der Grundschule Goldrain.

### „Was lange währt, wird endlich gut“

Bereits seit ungefähr 20 Jahren wird in Goldrain über einen Neubau der Grundschule diskutiert. In einem Monat soll nun endlich Baubeginn sein, dem speziell die betroffenen Eltern, Kinder sowie die Lehrpersonen bereits seit langer Zeit entgegen

feiern. Den definitiven Zuschlag hat die Gemeindeverwaltung am 12. Februar 2013 erteilt. Ende März wird der Vertrag über die Ausführung der Arbeiten abgeschlossen werden. Das voraussichtliche Bauende wurde mit Herbst 2014 definiert. Das Projekt umfasst ein Gesamtkonzept, wobei der Neubau mit dem alten Schulhaus



erfolgreich verbunden werden soll. Im Tiefparterre wird eine neue Bibliothek eingerichtet. Was den darüber liegenden Stock betrifft, muss erst entschieden werden, für welche Tätigkeiten dieser genutzt werden kann. Wünschenswert wäre sicherlich, dass hier die verschiedenen Vereine vor Ort zum Zuge kommen.

Die Grundschule Goldrain arbeitet nach reformpädagogischen Grundsätzen und dieses Unterrichtsmodell erfordert ein entsprechendes Raumangebot, dieses war in der Vergangenheit nicht in ausreichendem Maße vorhanden. Durch den Schulausbau sollen diesen pädagogisch-didaktischen Bedürfnissen Rechnung getragen werden, damit sich die Schüler nun in Zukunft einerseits nach ihren Bedürfnissen und Notwendigkeiten bewegen und sich andererseits zum Arbeiten und Lernen in ihre jeweiligen Arbeitsplätze zurückziehen können. Der Arbeitsplatz kann dabei je nach Notwendigkeit frei gewählt werden, was wiederum eine bewegliche Sitz- und Tischorganisation erfordert. Es entstehen somit große und helle Gemeinschaftsräume mit kleineren Lernecken.

„Wir haben meiner Meinung nach Mut bewiesen und uns in Absprache mit allen Beteiligten weiterhin für diese pädagogisch-didaktische Schulausrichtung entschieden. Dieser Trend einer reformpädagogischen Grundschule hat sich bereits in mehreren Teilen unseres Landes bewährt“, so die zuständige Gemeindeferentin Andrea Kofler. Ein Anliegen des technischen Beirates war es dennoch, dass man die zu Verfügung stehenden Räume bei Bedarf aber auch jederzeit wieder ohne großen Aufwand in eine „herkömmliche Schule“ umwandeln kann. Somit kann man sich zwischen verschiedenen schulischen Ausrichtungsmodellen flexibel und ohne hohen finanziellen Aufwand bewegen.

Die reinen Baukosten belaufen sich nach Auskunft der Gemeinde auf 2.586.058,00 Euro – die Gesamtkosten samt Bibliothek liegen bei etwa 3,4 Mio. Euro. „Bei Projekten über einer Million, muss laut den gesetzlichen Bestimmungen eine offene, europaweite Ausschreibung gemacht werden. Dabei besteht neuerdings die Möglichkeit die Ausschreibung in Gewerke



Durch die „Platzl-Gestaltung“ soll der Ortskern von Goldrain zusätzlich aufgewertet werden

aufzuteilen. Die Gemeinde Latsch hat das gesamte Ausschreibevolumen nun auf insgesamt zwölf Gewerke aufgeteilt. Zum einen geht es darum ein qualitativ hochwertiges Produkt zu bekommen und zum anderen ist es uns wichtig, dass sich auch heimische Betriebe bei solchen Ausschreibungen beteiligen können“, so Gemeindeferent Roland Riedl gegenüber dem InfoForum. Somit muss jener Betrieb, der mit dem Projekt beauftragt wurde nicht unbedingt das beste Angebot vorlegen, sondern kann unter Umständen auch anhand der spezifischen Qualitätsbewertungspunkten. Insgesamt gab es sieben Bewerber. Die technische Kommission, bestehend aus Geometer Armin Fuchs, Arch. Sylvia Dell’Agnolo aus Tarsch und Ing. Stephan Bauer aus Goldrain, hat sich nach der Bewertung verschiedenster Kriterien, für das Bauunternehmen Latsch GmbH entschieden.

### „Platzl-Gestaltung“ nimmt Formen an

Goldrain ist in viele kleine Ortsteile aufgesplittert. Die Staatsstraße trennt das Dorf in zwei größere Teile, weshalb Goldrain keinen geschlossenen Dorfkern, wie etwa andere Vinschger Dörfer, aufweist. Dennoch ist man bemüht eine Art Zentrum entstehen zu lassen, wo dann beispielsweise auch Veranstaltungen oder Dorffeste ab-

gehalten werden könnten. Der sogenannte Dorfkern soll demnach durch die „Platzl-Gestaltung“ deutlich aufgewertet werden. Durch die Erweiterung des Radnetzes in Richtung Goldrainsee wird sich das Verkehrsaufkommen nicht motorisierter Fahrzeuge in Zukunft vervielfachen. Auch aus diesem Grund sah man sich von Seiten der Gemeinde in der Pflicht genommen schnellstmöglich eine Lösung zu präsentieren. Die Goldrainer Bevölkerung machte sich indes bereits seit Jahren Gedanken um eine Aufwertung ihres Dorfkerns. Der mehrheitliche Wunsch der Bevölkerung war es, direkt am „Platzl“ einen kleinen Kreisverkehr entstehen zu lassen, womit in erster Linie alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen sollten. Durchgesetzt hat sich schlussendlich eine Art Zwischenlösung bestehend aus zwei Baulosen. Die erste Maßnahme umfasst die „Platzl-Gestaltung“ und die Verkehrsberuhigung. Die Arbeiten für den Zusammenschluss des Gehsteiges von der Etschbrücke in Richtung Bahngleis und das Bepflastern des Straßenabschnittes wurden bereits in Auftrag gegeben. Neben den Fußgängern und Schulkindern, muss nun auch wie erwähnt ein besonderes Augenmerk auf die Radfahrer gelegt werden. Mit Hilfe eines Zebrastreifens soll die Möglichkeit geschaffen werden die Straße sicher zu überqueren.

Für das zweite Baulos sind dann einerseits



Am Bahnhofsgelände in Goldrain besteht seit Jahren Handlungsbedarf

die Schaffung weitere Parkplätze, speziell für die Geschäfte, und zum anderen Kreuzungsgestaltung in Richtung Sportplatz samt Errichtung eines Gehsteiges vorgesehen. Zudem ist der Abbruch der alten Milchhalle geplant, die in eine Grünzone zur Naherholung umgewandelt werden soll. Der Ortskern soll nach Abschluss der Bauarbeiten zu einem Ort der Begegnung werden, der aber auch Platz für weitere Maßnahmen lässt. Man wird sehen, ob die gesetzten Schritte zur Verkehrsberuhigung mit dieser Bauvariante gänzlich behoben werden können, ansonsten dürfen auch weitere Maßnahmen nicht gescheut werden, um eine noch größere Verkehrssicherheit für die Dorfbewohner zu gewährleisten.

### Weitere Investitionen für die Zukunft

Bürgermeister Karl Weiss informierte bei der erst kürzlich abgehaltenen Bürgerversammlung in der Feuerwehrrhalle von Goldrain, dass die Arbeiten am Schießstand nun definitiv in Auftrag gegeben werden. Das Projekt, für welches man einen großzügigen Beitrag von Seiten des Landes erhält, kostet insgesamt 600.000,00 Euro.

Ein weiteres Thema war unter anderem das Bahnhofsgelände. Wie im Tagblatt der Südtiroler unlängst zu lesen war, landet der Goldrainer Bahnhof nach Aussage von Otto Gander bei der Vollversammlung des Vereins „Freunde der Eisenbahn“ mit dem „Kaktus des Jahres“ auf dem letzten Platz, da die Fahrgäste bisher weder eine Fahrkarte lösen, noch im verschlossenen Warte- und Lagerraum Platz nehmen konnten. Tatsächlich ist das Thema Goldrainer Bahnhof, der ja

im Besitz des Landes ist, eine nicht enden wollende Geschichte. „Bereits seit dem Jahr 2004 kontaktieren wird die verschiedenen Landesämter wegen dieser unakzeptablen Zustände. Nach unzähligen Versuchen ist es uns nun endlich gelungen, dass sogar das gesamte Gebäude rund um den Bahnhof in Konzession bis zum Jahre 2034 auf die Gemeinde übergeht“, freut sich Vizebürgermeister Hans Mitterer. Der Warte- und Lagerraum samt Toiletten wird nun vom Amt für Mobilität renoviert und ein Fahrkartenautomat installiert. Das leerstehende Gebäude muss dann in absehbarer Zeit ebenfalls hergerichtet und an einen Interessenten vergeben werden, der dann bestenfalls das gesamte Bahnhofsgelände betreuen soll.

Aktuelle Aufstellungen besagen, dass die Fraktion Goldrain das einzige Dorf innerhalb des Latscher Gemeindegebietes ist, wo sich die Zahl der Kindergartenkinder immer noch im Steigen befindet. Aber auch die Einwohnerzahl ist zum 31.01.2013 auf 1.035 angewachsen. Diese Fakten belegen deutlich, dass man auch in Zukunft Möglichkeiten schaffen muss, damit die junge Generation in ihrem Heimatdorf alt werden kann. Nachdem die neue Wohnbauzone Tschanderle schnell vergeben war, werden ab 2014 in der Zone „Gsaler“ nun weitere neun Parzellen für den geförderten Wohnbau zur Verfügung gestellt. Dies alles zeigt, dass Goldrain als Wohngegend attraktiv zu sein scheint und die Bauvorhaben von Seiten der Gemeinde sicherlich ihre Berechtigung haben.

Rudi Mazagg

## ■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
Latsch Aktuell.....	8
InfoVeranstaltungskalender.....	11
Feuerwehr Morter.....	12
Schützenkompanie Latsch.....	13
<b>Sport</b>	
ASV Latsch - Sektion Langlauf.....	16
Interview mit Melanie Schwarz.....	18
Aus dem Standesamt.....	19

## Aktuelle Einwohnerzahlen

Latsch:	2.606
Morter:	747
Goldrain:	1.042
Tarsch:	660
St. Martin:	103

## Kindergarten-Einschreibungen 2013/2014

Latsch:	68
Goldrain:	39
Morter:	16
Tarsch:	15





## ArbeitnehmerInnen-Treffen zum Gemeindegesehen



# arbeitnehmerinnen

Der SVP Gemeinde - Sozialausschuss Latsch organisiert am **Freitag, 22. März 2013 um 19.30 Uhr** im CulturForum Latsch (Pedrossaal) ein ArbeitnehmerInnen-Treffen.

Die SVP-ArbeitnehmervertreterInnen im Gemeinderat, Vize-Bürgermeister Hans Mitterer, Referent Walter Theiner und die Räte Verena Rinner und Hans Rung stellen sich den Fragen und stehen für Anregungen und Beratungen rund um das Geschehen in der Gemeinde Latsch zur Verfügung.

Als Gast referiert Rentenexperte Helmut Renzler über die Monti-Reform im Rentenwesen und erläutert die wichtigsten Bestimmungen für angehende Rentner.

Alle Interessierten des Hauptortes Latsch und der Fraktionen Goldrain, Morter, Tarsch und St. Martin sind herzlich zu diesem Treffen eingeladen.

*Der Sozialausschuss Latsch*

## Faschingsausklang im "Wolfis Stübele"



Am diesjährigen „Fosnochtsdiansta“ trafen sich einige Faschingslustige im Gasthaus "Wolfis Stübele" zu einem gemütlichen Beisammensein. Bei „Speck und Kas“, Lachsbrötchen, Weißwurst, Krapfen und Prosecco wurde die Faschingszeit verabschiedet.

Ein besonderer Dank gilt der Bar Seilbahn, dem Wolfi's Stübele und der Pegger Bar, die den leckeren Faschingsausklang spendierten.

*Heidi und Claudia*

## Verlegung Sammelstellen

Die Gemeindeverwaltung möchte darauf aufmerksam machen, dass einige Sammelstellen verlegt wurden. Es wird gebeten, in Zukunft für die Entleerung der Restmüllcontainer die ausgeschilderten Sammelstellen zu verwenden. In der Folge die verlegten Sammelstellen:

- Sammelstelle Wielanderparkplatz in Latsch
- Sammelstelle Kreuzung Badweg und H.-Peggerstraße in Latsch
- Sammelstelle Vereinshaus Morter

*Das Steueramt*

METZGEREI

**Rinner®**

A. Rinner & Co. OHG

39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58  
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen  
des Tumler Markus

GmbH

**ELETEC**

Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIS** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

**Pedross Energy**

Die Kraft aus Holz.  
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.  
www.pedross.com

**PEDROSS®**

Briketts - Fernwärme - Strom

## Nehmen ältere Arbeitnehmer die Arbeitsplätze weg?

Die neuen Rentenbestimmungen welche eine drastische Erhöhung des Renteneinstiegsalters für Alle vorsehen, hat die Diskussion über die Arbeitsmarktsituation in Südtirol neu entfacht. Die Jugendarbeitslosigkeit ist im stetigen Steigen begriffen und stellt ein großes gesellschaftliches Problem dar. Aber auch die Arbeitslosenzahlen der älteren Mitarbeiter mit einem Lebensalter von über 55 Jahren nehmen rasant und besorgniserregend zu. Was also tun: Zwei gänzlich unterschiedliche Kategorien welche dasselbe Problem haben. Die Lösung dieses gravierenden Problems kann somit nicht ein Gegeneinander sondern nur ein Miteinander sein. Wenn die Arbeitslosenzahlen der Jugendlichen reduziert werden können, so muss dies gleichzeitig auch für die älteren Mitarbeiter geschehen. Wenn wir die Beschäftigungszahlen des Jahres 2011 in der Privatwirtschaft in Südtirol etwas näher ansehen, so können wir feststellen, dass im Jahr 2011 in Südtirol insgesamt 144.149 lohnabhängige Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft beschäftigt waren. Von diesen 144.149 Arbeitnehmern waren 83.707 Männer und 60.442 Frauen. Im Jahr 2009 hingegen waren in Südtirol nur 139.415 lohnabhängige Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft beschäftigt. Von den 144.149 Lohnabhängigen des Jahres 2011 waren 106.835 Arbeitnehmer (68.009 Männer und 38.827 Frauen) mittels eines zeitlich unbefristeten Arbeitsvertrages tätig, 26.394 lohnabhängige Arbeitnehmer (10.910 Männer und 15.484 Frauen) waren hingegen mittels eines zeitlich befristeten Arbeitsvertrages in diesem Jahr in Südtirol beschäftigt. Zu dieser Anzahl von Lohnabhängigen gesellen sich aber auch noch 11.885 Saisonsarbeiter hinzu. 117.391 Arbeitnehmer hatten eine Vollzeitarbeitsstelle und 27.537 Arbeitnehmer waren mittels Teilzeitarbeitsstellen beschäftigt. Zu dieser Anzahl von Lohnabhängigen müssen aber auch noch 24.130 Rentner und Pensionisten, welche nach ihrer Pensionierung weiterhin eine Arbeitstätigkeit ausüben hinzu gezählt werden. Dann gibt es noch ca. 3.615 Hausangestellte sowie 9.221 landwirtschaftliche Arbeiter. Aber nicht nur, zu diesen lohnabhängigen Ar-

beitnehmern gesellen sich auch noch 14.266 freie Mitarbeiter, also alle jene Arbeitnehmer welche durch Projektarbeiten usw. ihr Auskommen verdienen. Während bei den Vollzeitbeschäftigten der überwiegend größte Anteil den Arbeitnehmern mittleren Alters vorbehalten ist, sind bei den freien Mitarbeitern der größte Teil Jugendliche und ältere Arbeitnehmer. Diese Zahlen könnten auf dem ersten Blick banal und langweilig erscheinen, aber sie sind unbedingt notwendig um die reale Arbeitsmarktsituation einschätzen zu können und vernünftige umsetzbare Lösungen anzupeilen. Auffallend an diesen Zahlen ist vor allem der große Unterschied zwischen Mann und Frau bei den Teilzeitbeschäftigten und Arbeitnehmern welche durch einen zeitlich befristeten Arbeitsvertrag beschäftigt sind. Dies bedeutet folglich, dass die Beschäftigungssituation für beide Geschlechter nicht dieselbe ist, sondern dass die weiblichen lohnabhängigen Arbeitnehmerinnen weitaus schlechter gestellt sind als ihre männlichen Kollegen. Darum muss in Zukunft die Erwerbstätigkeit der Frauen noch mehr als bisher gefördert werden. Jugendliche und ältere Arbeitnehmer müssen sich ergänzen und nicht gegeneinander um die beschränkte Anzahl von Arbeitsplätzen kämpfen. Nur gemeinsam kann das Problem gelöst werden. Als erstes ist es wohl Aufgabe der Wirtschaft und der öffentlichen Hand neue Arbeitsplätze zu schaffen und dies kann durch Ansiedelung neuer Betriebe oder Unternehmen erfolgen und somit ist die öffentliche Hand gefordert die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Aber dies allein reicht noch bei Weitem nicht aus um die Arbeitslosenzahlen wieder zu senken. Angedacht werden sollte auch die Möglichkeit eines stufenweisen Ausstieges aus der aktiven Arbeitswelt älterer Mitarbeiter bei gleichzeitiger verpflichtender Anstellung jüngerer Mitarbeiter. Das würde bedeuten, dass ältere Mitarbeiter welchen noch fünf bis zehn Arbeitsjahre bis zur Pensionierung fehlen, ihr Arbeitsverhältnis schrittweise in ein Teilzeitarbeitsverhältnis umwandeln und der Betrieb oder das Unternehmen



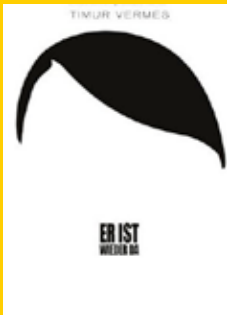
Rentenexperte Helmuth Renzler

dadurch gleichzeitig verpflichtet werden einen jungen Arbeitnehmer durch einen zeitlich unbefristeten Vollzeitvertrag anzustellen. Dies könnte durchaus durch einen finanziellen Anreiz seitens der öffentlichen Hand gefördert werden. Andererseits sollte auch die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung älterer Arbeitnehmer bei gleichzeitigem Rentenbezug neu überlegt, durchdacht und ermöglicht werden. Diese Maßnahmen hätten den großen Vorteil, dass dadurch neue Arbeitsplätze für junge Arbeitnehmer geschaffen werden könnten ohne dass dabei die älteren Arbeitnehmer ihre Arbeitsstelle verlieren würden. Gemeinsam können wir es schaffen Jugendlichen wieder eine Perspektive zu geben und somit eine vernünftige, sichere Lebensplanung ermöglichen und gleichzeitig älteren Arbeitnehmern den Arbeitsplatz zu erhalten damit sie direkt, trotz Erhöhung des Renteneinstiegsalters, von der aktiven Arbeitszeit in die Rente überwechseln können. Es darf nicht sein, dass es so geschieht wie im Bundesland Wien, dass 30% der zukünftigen Rentner aus der Arbeitslosigkeit in die Rente überwechseln. Eine solche Entwicklung gilt es unbedingt zu vermeiden und zu verhindern.

*Helmuth Renzler*



## Buchtipps des Monats



**Er ist wieder da**  
Frühjahr 2011. Adolf Hitler erwacht auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Im tiefsten Frieden, unter Tausenden von Ausländern

und Angela Merkel. 66 Jahre nach seinem vermeintlichen Ende strandet Hitler in der Gegenwart und startet gegen jegliche Wahrscheinlichkeit eine neue Karriere – im Fernsehen. Dieser Hitler ist keine Witzfigur und gerade deshalb erschreckend real. Und das Land, auf das er trifft, ist es auch: zynisch, hemmungslos, erfolgsgelüstet und auch trotz Jahrzehnten deutscher Demokratie vollkommen chancenlos gegenüber dem Demagogen und der Sucht nach Quoten, Klicks und „Gefällt mir“-Buttons. Eine Persiflage? Eine Satire? Polit-Comedy? All das und mehr: Timur Vermes' Romandebüt ist ein literarisches Kabinettstück erster Güte.

Für Liebhaber des schwarzen Humors!

*Das Team der Bibliothek*

**Ausgebildete Pflegehelferin würde pflegebedürftige Person einige Stunden täglich im Gemeindegebiet von Latsch betreuen.**

Erreichbar mittags unter folgender  
Tel. Nr. 0473/623970



**Latsch**  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

## Überwältigender Andrang im Herilu



Die Vorführung vom Bobby am 02. Februar 2013 lösen Begeisterungstürme aus. Frau Verena und Herr Robert gelingt es fabelhaft die Kinder in ihre Show mit ein-

zubinden. Dies wird aus den Impressionen dieser fabelhaften Vorführung deutlich.

*Fuchs Heinz*



[www.bierkeller-latsch.com](http://www.bierkeller-latsch.com)

**Infos unter: Tel. 0473 623 208**

**Montag Ruhetag**  
**Dienstag ab 17 Uhr geöffnet**  
**Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet**



**Abholmarkt**  
**Getränkeliieferant**  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE

[info@schweitzer-getraenke.it](mailto:info@schweitzer-getraenke.it) [www.schweitzer-getraenke.it](http://www.schweitzer-getraenke.it)

## Raika Latsch unterstützt ASV Latsch

Unlängst traf sich die Präsidentin des Amateursportvereines Latsch Raiffeisen, Dolores Gapp, mit dem Obmann der Raika Latsch, Walter Rizzi und dem Geschäftsführer Josef Ortler zu einem Gespräch. Man hielt gemeinsam Rückschau über eine rege Vereinstätigkeit der 12 Sektionen des Vereines und diskutierte über Pläne und Vorhaben für das laufende Jahr. Dies war auch ein passender Moment, um den verfallenen Sponsoringvertrag neu auszuarbeiten und zu unterzeichnen. Die Präsidentin des ASV-Latsch Raiffeisen, zeigte sich zufrieden über die großzügige Förderung durch die Lokalbank. Gerade in der momentanen wirtschaftlichen Situation, in der es nicht leicht ist Sponsoren zu finden, ist es für den Verein wichtig Raiffeisen als verlässlichen Partner zur Seite zu haben. Der Werbevertrag bildet eine wichtige finanzielle Säule für das positive Wirken des Vereines, so die Präsidentin im Ge-



v.l.n.r. Josef Ortler - Raika Geschäftsführer, Dolores Gapp -Präsidentin des ASV Latsch und Walter Rizzi - Obmann der Raiffeisenkasse Latsch nach der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages

spräch. Sie bedankte sich im Namen der gesamten Vereinsleitung und besonders

der über 600 Mitglieder des Latscher Vereines. *og*

## Auch 2013 ein starkes Team

Ein Hauptanliegen des ASV Morter Raiffeisen ist es der Jugend von Morter eine gesunde und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Kürzlich trafen sich der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Walter Rizzi, mit dem Präsidenten des ASV Morter Raiffeisen, Steve Trenkwaller, um über die abgelaufene Sportsaison zu plaudern und Erfahrungen auszutauschen. Der Präsident des ASV Morter betonte, dass das Sponsorenent-

gelt eine wichtige Säule für das Funktionieren des Vereines darstellt. Besonders in Zeiten, in denen die Kosten stetig steigen, braucht der Verein einen soliden, verlässlichen Werbepartner. Durch die Unterzeichnung des neuen Sponsoringvertrages für 2013 unterstreicht Raiffeisen ihr nachhaltiges Wirken im Dorf und die gute Zusammenarbeit mit dem Verein aus Morter. *og*



Solide Partnerschaft – Raika Obmann Walter Rizzi und der Präsident des ASV Morter Raiffeisen, Steve Trenkwaller, bei der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages.

## Im Latscher SportForum ist was los

Latsch hat sich mittlerweile als Sportdorf etabliert. Immer mehr Mannschaften und Gruppen nutzen die idealen Bedingungen und Anlagen rund um das SportForum um sich auf die Saison vorzubereiten. Gleich mehrere Fußballvereine sind im März zu Gast. Vom 07. bis 10. März absolvieren die oberbayrische Kreisliga-Mannschaft FC Bad Kohlgrub und deren zweites Team ein dreitägiges Trainingslager in Latsch. Ab 10. März trainiert der WSV Unterammergau (A-Klasse,

Oberbayern) für drei Tage im SportForum. Auch das Kreisklasse-Team vom ESV Penzberg, ebenfalls Oberbayern, und der ASV Eglfing haben sich für Latsch als Vorbereitungsort entschieden. Ende März ist die A-Jugend vom FC Nesselwang in Latsch; am 30. März (Spielbeginn um 14 Uhr) messen sich die bayrischen Nachwuchsspieler in einem Freundschaftsspiel mit Goldrain. Von Ende März bis Ende April nutzen mehrere Leichtathleten aus Deutschland und der Schweiz die

Sport-Anlagen. Als Höhepunkt ist vom 29. April bis zum 13. Mai der Deutsche Leichtathletik Verband (DLV) mit Bundestrainer Sven Lang und Kugelstoß-Weltmeister David Storl zu Gast in Latsch. Storl kommt seit 2011 nach Latsch um im SportForum zu trainieren. Bei Olympia 2012 in London holte er sich Silber. Mit Storl werden rund 20 weitere Athleten in Latsch trainieren.

*Michael Andres*





Der spanische Unternehmer Jaime Lorenzo Blanco hatte das Tarscher Skigebiet im Jahr 2008 gekauft. Sein Intermezzo währte allerdings nur kurz. Bereits 2011 wollte der Spanier verkaufen. In den vergangenen Monaten beschäftigte sich die Konkursabteilung des Landesgerichtes Bozen mit dem Tarscher Skigebiet. Beim Faschingsumzug in Latsch wurde der Investor nun offiziell verabschiedet; "Watschn" hat er bei seiner letzten Runde durch Latsch glücklicherweise keine bekommen.

## Von gescheiterten Spaniern, Eseln, und korrupten Morterern

18 Gruppen haben am Faschingssamstag beim Umzug durch Latsch für Stimmung gesorgt. Der OK-Chef vom Faschingskomitee Stefan Oberhofer, zeigte

sich zufrieden: „Eine rundum gelungene Veranstaltung“. Seit 2011 findet der Latscher Faschingsumzug wieder alle zwei Jahre statt. Aufgrund des Erfolges soll

er zur Tradition werden. Das InfoForum war beim Umzug dabei und zeigt einige tolle Impressionen.



Nein, die Eva gehört nicht zu den Eseln.





Silvio, der alte Lustmolch, gehört eher zur Gattung der Rammelhasen.



Das Botox Forum von „Mol Monn/ Mol Frau“. Mobile Fettabsaugung made in Latsch.



Luisl von der Eselweisspartei hielt seine letzte Sitzung ab, Strohmann Theiner fuhr den Karren... Ob er diesen an die Wand fährt wird sich zeigen...



Die Morterer Arche Noah. Im Bild, Kapitän Schettino beim Schmiergeld-Verteilen. Auch die Presse wurde geschmiert, doch das InfoForum schweigt nicht!

**GERSTL**...  
Einrichtungsstudio



Kochen  
Wohnen  
Schlafen

[www.gerstl.it](http://www.gerstl.it)

 **ATHESIA**<sup>®</sup>  
**KREATIV**  
Latsch/Laces

Hauptplatz 14  
Tel. + Fax 0473 720 023  
latsch.kreativ@komma.bz  
[www.athesiabuch.it](http://www.athesiabuch.it)

**Thaler Othmar**  
MAURERARBEITEN - ESSTRICHVERLEGUNGEN

- Maurerarbeiten
- Esstrichverlegung
- Unterböden

Schanzenstr. 44  
39020 Goldrain  
Handy 335 565 24 36  
Tel. + Fax: 0473 74 23 21

 **HARRY'S**   
**TANKSTELLE**

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

 **Reichsstr. 2 • Latsch**  
Tel./Fax 0473 720927

# GOASL SCHNELLER KURS



Der Kurs beinhaltet 4 Einheiten zu jeweils 1,5 Stunden. Der Kursbeitrag beträgt 10€ und wird bei Kursbeginn bezahlt. Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 15 Erwachsene und 5 Kinder. Anmeldungen werden unter der Nummer 3358246946 (Abends ab 18 Uhr) oder unter [felix@latschertuifl.com](mailto:felix@latschertuifl.com) entgegengenommen.

Ort: Spielplatz unter dem Sportplatz in Latsch

Beginn: 17:00 – 18:30 Uhr

Datum: Samstag, 06.04.2013  
Samstag, 13.04.2013  
Samstag, 20.04.2013  
Samstag, 27.04.2013

 **Raiffeisen** Meine Bank

  
[www.latschertuifl.com](http://www.latschertuifl.com)

Das Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus (DIUK) versteigert – unter Vorbehalt des Zuschlages – 3 (drei) Baulose (mit je 880 m<sup>3</sup> Bauvolumen), geeignet für die Errichtung eines Ein- oder Zweifamilienhauses, gelegen in der Wohnbauzone C2 „Kreuzbichl“ bei der Ortsausfahrt von Latsch-Richtung Goldrain.

Nähere Informationen betreffend die Baulose erhalten Sie beim DIUK, Domplatz 3, 39100 Bozen. Tel 0471 - 306300, Fax Nr. 0471 - 979465, E-mail: [diuk.idsc@bz-bx.net](mailto:diuk.idsc@bz-bx.net)

Die schriftlichen Preisangebote müssen spätestens bis 30. April 2013 im Sekretariat des DIUK eintreffen.



## In „Wissen“ investieren – gemeinsame Ziele erreichen

Raiffeisen pflegt seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit dem Schulsprengel Latsch. Dieser betreut neben der Schultätigkeit auch eine Reihe von Projekten, welche positive und motivierende Stimmung und Abwechslung in den Schulalltag bringen. Kürzlich trafen sich der Direktor des Schulsprengels Latsch, Werner Altstätter, mit dem Direktor der Raiffeisenkasse Latsch, Josef Ortler, zu einem Gespräch. Es ging unter anderem darum, den ausgelaufenen Sponsoringvertrag für ein weiteres Jahr zu verlängern. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht, welche bei der Definition des neuen Werbevertrages mit einfließen. Durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Latsch und Tschars, so der Direktor des Schulsprengels Latsch, kann ein Großteil der geplanten Projekte realisiert und der Unterricht noch interessanter gestaltet werden. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt und man war sich einig, dass jegliche Investition, welche das



V.l.n.r.: Schuldirektor Altstätter Werner und Raika Direktor Ortler Josef beim Treffen in der Mittelschule Latsch

Wissen unserer Jugend fördert, gut angelegtes Geld ist.

og

## InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Fr, 08.03.2013	20:00 Uhr	Cultur Forum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Jahreshauptversammlung Schützenkompanie Latsch	Sa, 09.03.2013	19:00 Uhr	Cultur Forum	Schützenkompanie Latsch
Fußball - Landesliga	So, 10.03.2013	15:00 Uhr	Sport Forum Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Fr, 15.03.2013	20:00 Uhr	Feuerwehrhalle Latsch	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Landsprachmarkt	Sa, 16.03.2013	07:30 Uhr	Goldrain	Musikkapelle Goldrain Morter
Arbeitnehmertreffen zum Gemeindegeschehen	Fr, 22.03.2013	19:30 Uhr	Cultur Forum	Sozialausschuss Latsch
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Sa, 23.03.2013	20:00 Uhr	Cultur Forum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Fußball - Landesliga	Mo, 01.04.2013	16:00 Uhr	SportForum Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
Frühjahrskonzert Musikkapelle Goldrain Morter	Sa, 06.04.2013	20:00 Uhr	Kulturhaus Morter	Musikkapelle Goldrain Morter
Goatschnöllerkurs	Sa, 06.04.2013	17:00 Uhr	Latsch	Latscher Tuift
Weißer Sonntag, Prozession zur „Latscher Brücke“	So, 07.04.2013	09:00 Uhr	Latsch	Schützenkompanie Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich



Bildungsausschuss  
Latsch

unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter

seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

Hannes Gamper: Tel. 0473/623288

## Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Morter

Am 19. Jänner hat die Freiwillige Feuerwehr Morter ihre 125. Jahreshauptversammlung abgehalten. Höhepunkt war die Ehrung von drei Feuerwehrkameraden für 40 Jahre unentgeltlichen Dienst am Nächsten. Ein Kamerad wurde nach 48 Dienstjahren ehrenvoll aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Mit 12 Einsätzen war das Jahr 2012 für die Feuerwehr Morter ein durchschnittliches Jahr. Viel Zeit wurde für die Ausbildung der Wehrleute aufgewendet. Es wurden 25 Übungen abgehalten und acht Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule besucht. Das Übungsspektrum umfasste dabei neben den Gruppen- und Hauptübungen im eigenen Zuständigkeitsbereich, auch eine Abschnitts- sowie eine Großübung des Bezirksverbandes. Mit dem Heuwehrgerät, der Wärmebildkamera und der Funktion der erweiterten Gefahrengutwehr, deckt die Feuerwehr Morter auch ortsübergreifende Aufgabengebiete ab. Insgesamt hat die Feuerwehr Morter im vergangenen Jahr 1.392 Stunden an Einsätzen und Übungen getätigt.

Die Kameraden Rinner Sebastian, Mall Norbert und Tappeiner Hubert wurden für ihre 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit bei der Feuerwehr Morter geehrt. In einer kurzen Laudatio ging der Kommandant Leo Federspiel auf die Leistungen der Kameraden ein. Bürgermeister Karl Weiss und Feuerwehrbezirkspräsident Franz Tappeiner überreichten den Kameraden die Ehrenurkunden und die Verdienstkreuze in Gold. Der Kamerad Gruber Erwin kann inzwischen auf 48 Jahre aktiven Dienst in



Die Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden war einer der Höhepunkte

Foto der Geehrten von links abgebildet:

Norbert Mall, Sebastian Rinner, Hubert Tappeiner, Erwin Gruber

der Feuerwehr zurückblicken. Er wurde aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurde ihm eine Florianistatue überreicht.

Bürgermeister Karl Weiss brachte seine Wertschätzung für die Feuerwehren zum Ausdruck. Er unterstrich die Wichtigkeit einer guten Ausrüstung, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Die Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände müssen auch entsprechend gewartet und die Benutzer gut geschult sein, um im Ernstfall möglichst schnell und effektiv helfen zu können. Bezirkspräsident Franz Tappeiner teilte mit, dass die Feuerwehren heute im Gegensatz zu früher ein breites Aufgabengebiet abdecken müssen. Dies erfordert eine

fundierte und vielseitige Ausbildung. Die Feuerwehren haben inzwischen einen guten Ausrüstungsstand an Fahrzeugen und Geräten vorzuweisen. Eine Übermechanisierung wäre keineswegs sinnvoll. Besonders in Krisenzeiten müssen Investitionen deshalb gut durchdacht werden. Notwendige Anschaffungen werden jedoch auch in Zukunft unterstützt.

Der Bezirkspräsident dankte den Geehrten abschließend für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit. Er betonte, dass solche Leistungen in der heutigen arbeitsintensiven und von Individualismus geprägten Zeit, keineswegs selbstverständlich sind.

*Schriftführer FF-Morter  
Albert Platzgummer*

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

**pohl** zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG

Fax **0473 74 96 07**  
Mobil **335 63 700 60**  
Mail **info@pohl.it**

Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ) **www.pohl.it**

**TECINI**  
d. Tecini Thomas W. & CO

**Goldrain** – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: info@tecini.com

**Heizung – Sanitär – Solar**



## Andreas Hofer Gedenkfeier 2013 in Latsch und in Tarsch



Am Nachmittag war eine Abordnung der Schützenkompanie Latsch zur Andreas Hofer Landesgedenkfeier in Meran anwesend.



Das Denkmal wurde zu Ehren der Landesverteidiger errichtet und am 29. Mai 1910 eingeweiht.

Auch dieses Jahr gedachte die Schützenkompanie Latsch am Andreas Hofer Sonntag, den 17. Februar besonders jener Vorfahren, die für Glaube, Freiheit und Gerechtigkeit, sei es in den Franzosenkriegen, am Ende des 18ten Jahrhunderts, in den Tiroler Freiheitskriegen von 1809, in den zwei Weltkriegen und in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts ihr Leben eingesetzt und mit dem Heldentod dafür bezahlt haben.

In Latsch begaben sich die Schützen gemeinsam mit der Bürgerkapelle Latsch und allen Anwesenden nach der Hl. Messe zum Adler/Geierdenkmal, wo die Heldenehrung mit Ehrensalve und Kranzniederlegung stattfand.

In Tarsch war eine Fahnenabordnung bei der Hl. Messe anwesend, diese legte einen Kranz am Kriegerdenkmal im Friedhof nieder.

Als sich alle beim Geierdenkmal versammelt hatten, hielt Ehrenleutnant Hermann Lampacher eine Ansprache über die Geschichte Tirols.

Lampacher erzählte, wie Tirol schon um 1703 von Bayrischen Heerscharen angegriffen und teils besetzt wurde und wie es den Schützen gelang diese empfindlich zu schwächen und aus dem Lande zu vertreiben, so dass die Hauptstadt Tirols am 26. Juni 1703 wieder frei war.

Er erzählte auch, dass nach dem Frieden von

Preßburg 1805 Tirol wiederum von Bayern in Besitz genommen wurde. Aber weil die Bayern die Tiroler Eigenheiten, obwohl versprochen, nicht respektierten, Bräuche verboten, Steuern einführten und die Burschen zum Militär einzogen, erhoben sich unsere Ahnen 1809 unter der Führung Andreas Hofers gegen die Besetzer des Landes. Zunächst waren sie erfolgreich. Später im November ging der Befreiungskampf unter großen Verlusten verloren und die Anführer wurden gefangen genommen und hingerichtet, darunter wie bekannt auch Andreas Hofer.

Nach dem Tod Napoleons wurde Tirol wieder frei und kehrte zu Österreich zurück. Lampacher erläuterte, wie der Südliche Teil Tirols nach dem 1. Weltkrieg von Tirol losgerissen wurde, zu Italien und folgedessen unter faschistische Herrschaft kam. Wiederum waren unsere Sprache, unsere Kultur und unser Brauchtum in Gefahr. Jedoch wurde unsere Sprache geheim von einigen Tirolern in den „Katakombenschulen“ unseren Kindern beigebracht.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges baute Kanonikus Michael Gamper in einem engen Kreis heimattreuer Personen unsere Deutsche Schule wieder auf, sodass unsere Sprache, unsere Sitten und Bräuche wieder gepflegt werden konnten.

Er erzählte auch von den 60er Jahren, wie die Welt aufgrund der Sprengungen und

der Kundgebung von Siegmundskron auf unsere Probleme aufmerksam wurde und wie es unseren Politikern in harten Verhandlungen zum Teil gelang, die im Pariser Vertrag enthaltenen Rechte einzufordern, wenn auch nicht alle. Zum Schluss rief Lampacher auf: „Es ist den Bayern nicht gelungen unsere Sprache, unsere Sitten und unsere Bräuche auszulöschen und auch dem Faschismus ist dies nicht gelungen! Möge es unseren Politikern auch gelingen die Attacken und Angriffe aus Rom auf unsere Autonomie bzw. unsere hart erkämpften Rechte erfolgreich abzuwehren und Lösungen zu finden.“ Hermann warnte davor, nicht durch den unleugbaren Wohlstand und die schleichende Assimilierung, die Tiroler Werte und Identität zu verlieren. Zum Schluss spielte die Bürgerkapelle Latsch die Landeshymne, dann marschierten alle zusammen wieder ab.

Die Schützenkompanie Latsch möchte sich auf diesen Weg besonders bei Herrn Pfarrer Johann Lanbacher und bei Herrn Pfarrer Peter Rechenmacher sowie bei der Bürgerkapelle Latsch, der Musikkapelle Tarsch und bei allen Anderen die bei den Andreas Hofer Gedenkfeiern in Latsch und in Tarsch mitgeholfen haben, bedanken.

*Der Hauptmann Sachsalber Markus*

## Besuch bei der Feuerwehr



Am 16. Jänner 2013 besuchten zwei Klassen der 3. Klasse Volksschule Latsch die Freiwillige Feuerwehr Latsch.

In der 1. Stunde Theorie wurden den wissenshungrigen Kindern die Zuständigkeiten der Feuerwehr erklärt, ein Notruf simuliert und die Ausrüstung vorgeführt.

In der 2. Stunde Praxis veranschaulichten unsere Feuerwehrmänner die Handhabung eines Pulverlöschers sowie die Auswirkungen einer Fettextplosion. Es wurde den Kindern nahegelegt, niemals brennendes Fett mit Wasser zu löschen, sondern eine geeignete Abdeckung, am besten eine Löschdecke

zu verwenden. Die Schüler mit den beiden Lehrpersonen, Aufderklamm Annelies und Gruber Heike freuten sich über den Besuch und die lehrreichen Stunden bei der Feuerwehr.

*Nadine Kupperion  
FF Latsch*

## Die Latscher Europameisterin



Sara Bachmann auf dem Weg zum EM-Titel. Foto: Sobe

Greta Pinggera (links) und Sara Bachmann (rechts) auf dem Podest. Die Lasserin Pinggera holte Bronze. Foto: Sobe

Im russischen Novouralsk haben im Februar die 32. Junioren-Europameisterschaften der Naturbahnrodler stattgefunden. Die Latscherin Sara Bachmann kehrte als Europameisterin von der langen Russland-Reise zurück. Die mittlerweile 18-jährige

markierte bereits im ersten Lauf Bestzeit. Den Sieg ließ sie sich auch in den entscheidenden Wertungsläufen nicht mehr nehmen. „Ich habe gut begonnen und war gar nicht nervös“, kommentierte die Latscherin, obwohl sie zwischenzeitlich,

nach zwei Wertungsläufen, hinter Silbermedaillengewinnerin Darija Malejeva aus Russland lag.

*Michael Andres*



Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen

## Medaillenregen zum Jahresauftakt

Einen besseren Start ins neue Jahr hätten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen nicht wünschen können. Gleich 16 Mal durfte ein Vinschger Athlet aufs Podium steigen. Auf einer goldene Welle schwimmt zur Zeit Miriam Innerhofer, die bei den vergangenen Wettkämpfen gleich drei Mal aufs oberste Treppchen kletterte und mit einer tollen Bestzeit über 100 m Freistil in 1:09.76 Minuten aufhorchen lies. Simon Jungdolf startete ins neue Jahr mit einem kompletten Medaillensatz. Zweite Plätze gab es für Emma Rainer, Lukas Hanny, Sonja Profazer und Jakob Gerstgrasser, der sich zudem wie Michael Niedermair noch Bronze holte. Auch die restlichen Vinschger konnten mit ihren Leistungen überzeugen und mit dem Jahresstart zufrieden sein. Neben den „Großen“ starteten auch die jüngsten Schwimmer des Vereins erfolgreich ins neue Jahr. Bei einem Kinderwettkampf gewannen Anita Wielander und Ivandro Gögele jeweils zwei Mal Gold.

Dass die Form stimmt wollen die Schwimmer bei ihrem Heimwettkampf am 17. März im AquaForum beweisen, an dem Nachwuchsschwimmer aus ganz Südtirol teilnehmen werden.



### Schwimmkurs für Jugendliche und Erwachsene

Der Verein bietet einen Kurs zur Schwimmstilverbesserung für Jugendliche und Erwachsene an. Jeden Freitag, entweder von 19 bis 20 Uhr oder von 20 bis 21 Uhr werden unter Anleitung unserer Trainer die richtigen Techniken der Grundschwimmar-

ten Brust, Kraul und Rücken erlernt und die eigenen Schwimmfähigkeiten können verbessert werden.

Informationen zum Kurs und zu den Kursgebühren sowie Anmeldung unter [schwimmclub.vinschgau@rolmail.net](mailto:schwimmclub.vinschgau@rolmail.net) oder 335/6780214.

*Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen*

## Weiteres Highlight im IceForum Latsch

Nach zahlreichen Mannschaften und Eiskunstläufern, welche im Sommer und Herbst 2012 das IceForum Latsch als ihre Trainingsstätte wählten, folgt jetzt ein weiterer Höhepunkt. Neben den spannenden Playoff-Spielen der Serie „C“ des heimischen Eishockeyvereins AHC VINSCHGAU findet Ende März ein nationaler Eiskunstlauf-Wettkampf statt.

Vom Freitag, 22. bis zum Sonntag 24. März 2013 werden bei der „2. Gara Open“ an die 180 Athleten im Alter von 13 bis 18 Jahren ihr Können unter Beweis stellen. Es werden Teilnehmer aus ganz Italien erwartet. Viele werden die lange Anreise aus Rom, Aosta, Turin usw. auf sich nehmen, um im IceForum Latsch ihre Kür zu absolvieren.



Das gesamte Event wird auch live im Online-Fernsehen „idealweb.tv“ übertragen,

sodass in ganz Italien wohl zahlreiche Fans der Athletinnen und Athleten das Event in Latsch miterleben können.

Für die Zuschauer, welche direkt ins Stadion kommen und diesem tollen Event beiwohnen wollen, ist der Eintritt frei. Es wird sicher ein großartiges Erlebnis diese Sportart live erleben zu können. Die Bar wird während der gesamten Veranstaltung geöffnet sein und bietet neben warmen Getränken auch durchgehend warme Küche für Athleten und Zuschauer.

Die genauen Wettkampfzeiten und Details werden auf der Website [www.iceforum.it](http://www.iceforum.it) veröffentlicht.

Der Sportclub Meran als ausrichtender Verein und die Verwaltung des IceForum Latsch freuen sich über viele Besucher.

## Saisonvorbereitung und Jahreshauptversammlung

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde auch heuer das Trainingslager der Sektion Langlauf auf dem „Töbrunn“ vom 29.07. – 02.08.2012 abgehalten. Neben vielen Wanderungen – bei gutem und weniger gutem Wetter - (Hasenohr, Morterer-Latscher-Tarscher Alm, 12er Kreuz), gab es auch Zeit zum Spielen und geselligem Beisammensein. Ein großes „Vergelt's Gott“ für die Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen geht hierfür an unseren Sektionsleiter Horst, der Trainerin Martina und vor allem auch an unseren „guten Feen“ Veronika, Berta, Renate, Helga und Annemarie, die sowohl fürs leibliche als auch das seelische Wohl der Kinder bestens gesorgt haben und allen weiteren Eltern die geholfen haben diese 5 tollen Tage zu ermöglichen.

### Bericht zur Jahreshauptversammlung am 23. November 2012:

Der Sektionsleiter Tscholl Horst begrüßte die anwesenden Sportler und Eltern und erläuterte in einer ausführlichen Power Point Präsentation die Rennsaison 2011/2012, den

Kassenbericht, sowie eine Vorschau auf die Termine der Volksbankrennen und anderer Langlaufevents für die Saison 2012/2013.

Horst Tscholl bedankte sich bei den Trainern für ihre Arbeit und teilte den Anwesenden die neuen Trainingseinheiten für den Winter mit. Ein Dankeschön gab's auch für die scheidende Trainerin Eberhöfer Martina, die wesentlich dazu beigetragen hat diese junge Mannschaft für das Langlaufen zu begeistern und entsprechend zu fördern.

Zur Zeit werden die Sportler vom Sektionsleiter selbst, Dietl Michael, Daniel Rinner, Deborah Gruber und Sarah Rechenmacher trainiert.

Gesetztes Ziel wäre es den 6. Rang in der Mannschaftswertung – wie 2012, zu er-



reichen bzw. erhalten betonte Tscholl. Wir wünschen den Athleten für die noch ausstehenden Wettkämpfe in dieser Saison noch gutes Gelingen und vor allem viel Spaß!

*Nadia Gunsch*

## Schwimmen: „AquaForum Vinschgersprint 2013“ am 17. März

Am Sonntag, 17. März, findet im Latscher AquaForum der Schwimm-Wettkampf „AcquaForum Vinschgersprint 2013“ statt. Die Veranstaltung wird vom Schwimmclub Vinschgau Raiffeisen im Rahmen des VSS-Schwimmförderprogramms organisiert. Teilnahmeberechtigt sind, sowohl bei den

Mädchen als auch bei den Buben, die Jahrgänge 2001 bis 2006. Geschwommen werden können je 25 Meter für die Jahrgänge 2004 bis 2006 in den Kategorien Kraul, Brust, Rücken, sowie 50 Meter für die Jahrgänge 2001 bis 2003. Jeder Schwimmer kann nur an maximal zwei Schwimmwettbewerben seiner

Kategorie teilnehmen. Die sechs Schnellsten eines jeden Jahrganges erhalten Medaillen. Die Wettkämpfe beginnen um 09.30 Uhr. Die Preisverteilung findet ab 12.30 Uhr in der Turnhalle statt. Zuschauer haben während der Wettkämpfe freien Eintritt zur Galerie des Hallenbades.

## MK Goldrain – Morter das letzte Mal am Landsprachmarkt

Am Samstag 16. März findet in Goldrain wieder der traditionelle „Landsprachmarkt“ statt. Auch die Musikkapelle Goldrain – Morter hat jahrelang im „Gsonter Onger“ ihren Stand aufgebaut und die Besucher mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt. Die Garage der Familie Ladurner Sepp, war immer willkommener Zufluchtsort der Besucher, vor dem meist unfreundlich kühlen Vinschger-

wind. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen zu bedanken, welche uns im Laufe der vielen Jahre immer wieder besuchten und uns gleichzeitig unterstützten. Danken möchten wir zudem den Familien Toni und Sepp Ladurner für die kostenlose Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten bzw. Grundstücke. Leider hat die Mehrheit der Mitglieder bei der diesjährigen Jahreshaupt-

versammlung entschieden, diesen Stand im Jahre 2014 nicht mehr weiterzuführen, sodass die Musikkapelle Goldrain – Morter in diesem Jahr am Samstag 16. März 2013 das letzte Mal ihr fast schon traditionelles "Standl" aufbauen wird.

*Der Obmann  
Harald Plörer*



# Bericht zu den ersten Rennen der Langläufer des ASV Latsch



## Toblach:

Am 16. Dezember 2012 fand der 1. Wettkampf der Volksbanktrophäe in Toblach statt. Um 6 Uhr am Morgen startete man Richtung Pustertal. Alle waren schon sehr gespannt und freuten sich auf die beginnende Saison. Im Gegensatz zum vorherigen Jahr konnten die Athleten bereits in Sulden und Martell trainieren. Ungeohnt war das „milde Wetter“ in Toblach mit nur 0 Grad Celsius (letztes Jahr waren es immerhin -16 Grad)! Die Mannschaft ist mit insgesamt 18 von 19 gemeldeten Langläufern, der verschiedenen Gruppierungen angetreten, welche sich tapfer geschlagen haben und auch Medaillenplätze erringen konnten. Mit dabei waren natürlich auch der Trainerstab, Betreuer, Eltern und vor allem unser „Waxlspezialist“, der Dietl Michl, der zusammen mit unserem Sektionsleiter Tscholl Horst die Skier „flott“ machte. Insgesamt lag das Latscher

Team sehr gut im Rennen, was auch auf die abwechslungsreichen Trainingseinheiten während des Sommers und des Herbstes zurückzuführen ist. Maria Platzgummer landete unter anderem auf dem hervorragenden zweiten Platz in der Kategorie Baby weiblich.

## Schlinig:

Die Serie der Volksbankrennen wurde am Wochenende vom 5. und 6. Jänner mit einer 2-tägigen Veranstaltung fortgesetzt. Die Loipen waren bestens präpariert. Bereits der Start dieses Hindernisrennens hatte es in sich. Die Athleten mussten nämlich rückwärts eine 50 Meter lange Strecke „schieben“, ein sogenanntes „Schnecken Labyrinth“ durchlaufen, einen Aufstieg mit eingebauten Stufen überwinden und anschließend noch eine Tiefschneestelle passieren, bis sie nach einer, mit Bodenwellen präparierten Passage, das Ziel erreich-



ten. Die Betreuer/innen hatten alle Hände voll zu tun, die 16 Athleten kämpften und gaben ihr Bestes, die Ergebnisse können sich sehen lassen! Auch hier haben die Latscher einige Medaillen erringen können. Am Sonntag starteten die Verfolgungsläufe mit einer "hindernisfreien", aber doch sehr anspruchsvollen Strecke. Vor allem für den Zieleinlauf hieß es bei den Athleten nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, um die enorme Steigung des Geländes zu bezwingen. Mit viel „Biss“ und Energie konnten unsere Sportler auch hier gute Ergebnisse und Medaillenränge erzielen, dazu gratulieren wir den Athleten recht herzlich. Mit Spaß und Vollgas ist die Saison gestartet und wir wünschen ihnen, dass es noch lange so weitergeht!

*Nadia Gunsch*

## Die nächsten Rennen:

23.03.	Finale im klassischen Stil – Sulden
24.03.	Landesmeisterschaft Staffel – Sulden



Auch für die Begleiter war es eine Freude die Sportler an diesen Wettkampftagen zu unterstützen und anzufernen! V.l.n.r.: Hölzl Lukas, Tscholl Hannes, Oberhofer David und Hannes und Oberdörfer Felix



Die zu überwindenden „Stufen“ bei einem Aufstiegsabschnitt – Langläufer Schaller Tobias und Trainer Daniel Rinner, der kräftig anfeuerte

## Immer wieder aufgestanden

Die Tarscherin Melanie Schwarz hat kürzlich bei den Naturbahnrodel-Weltmeisterschaften in Deutschnofen Gold (im Teamwettbewerb) und Silber (im Einzelwettbewerb der Damen) geholt. Das InfoForum hat mit der 23-Jährigen über ihre Leidenschaft, das Naturbahnrodeln, gesprochen.

### InfoForum: Wie hast du dieses erfolgreiche WM-Wochenende erlebt?

**Melanie Schwarz:** Das Wochenende in Deutschnofen war ein Wahnsinn. Nachdem die Saison nicht so gut begonnen hatte, lief es immer besser. Ich habe mich intensiv auf die WM vorbereitet. Die Goldmedaille beim Teambewerb zum Auftakt war ein super Erlebnis. Es ging schon ein Traum in Erfüllung, als mir mitgeteilt wurde, dass ich für das erste Team der Azzurri an den Start gehen kann. Dann lief alles super. Die Silber-Medaille im Damenbewerb war der Lohn für mein hartes Training. Ich war und bin einfach nur überglücklich.

### Was bedeutete dir mehr? Mannschafts-Gold oder Silber im Einzel?

Beides ist ein tolles Erlebnis. Beim Team müssen alle Top-Leistungen bringen; beim Einzel ist man jedoch auf sich alleine gestellt. Daher ist die Medaille im Einzel wohl ein wenig höher einzuschätzen.

### Wie bist du zum Rodeln gekommen?

Bereits als Kind ging ich mit meinen Eltern oft rodeln, was aber natürlich nicht mit dem Wettkampf-Rodeln zu vergleichen ist. Mein Vater ging öfters mit meinem, ein Jahr



Foto: Harald Kienzl – KUADRAT

älteren Bruder Christian zum Training zur „Gumpfrei“-Bahn. Ich habe oft zugeschaut und wollte bald selbst mitmachen. Mit Fünf begann ich selbst mit dem Naturbahnrodeln. Im Alter von sechs Jahren habe ich an meiner ersten FIL-Jugend-WM teilgenommen und auf Anhieb den zweiten Platz geholt. Meine Eltern unterstützten und motivierten mich stets, mein Bruder war mein großes Vorbild. Ich möchte mich aktuell aber auch bei allen Fans, Sponsoren und Gönnern bedanken, insbesondere bei Wallnöfer & Wellenzohn, der Südtiroler Sporthilfe und der Jausenstation Knofelkeller.

### Gab es auch Rückschläge?

Ja, ich habe auch die Schattenseiten des Sports kennengelernt. 2002 hatte ich meinen ersten Unfall mit Verletzung. Aufgrund eines Außenknöchel-Bruchs bin ich die gesamte Saison ausgefallen. Rund sechs Monate saß ich auf keiner Rodel. Dadurch habe ich die FIL-Jugend-WM auf der heimischen

„Gumpfrei“-Bahn in Tarsch verpasst. Das war schon sehr bitter. Ein Jahr darauf habe ich die Jugend-WM in Deutschnofen gewonnen und dadurch den Grundstein für die Aufnahme in den Landeskader gelegt. 2009 hatte ich den nächsten schweren Unfall. Beim Weltcup-Auftakt im österreichischen St. Sebastian bin ich gestürzt und habe mir Brüche an beiden Beinen zugezogen. Monatelang konnte ich mich nur im Rollstuhl und später mit Krücken fortbewegen.

### Und zwei Jahre danach bei der WM in Umhausen, hast du Bronze geholt...

... was eine Bestätigung für mich war, dass ich noch in der Weltspitze mitfahren kann und dass es sich ausgezahlt hat, zu kämpfen. Das war für mich persönlich, neben der WM in Deutschnofen, der größte Erfolg.

### Was ist das Besondere am Rodelsport?

Die Geschwindigkeit in dieser Sportart und dass man sich ständig verbessern kann und muss. Damit man ganz vorne mitfahren kann, braucht es viel Ehrgeiz und intensive Arbeit.

### Wie sieht dein Training aus?

Im Sommer mache ich viel Ausdauer-Sport. Während der Saison bin ich fast täglich auf der Rodel.

### Deine kommenden Ziele?

Ganz wichtig ist mir, dass ich verletzungsfrei bleibe. Und natürlich will ich die Freude am Rodelsport behalten.

Interview: Michael Andres

## An alle Freunde des Rodelsports

Der ASV Latsch Raiffeisen und die Marktgemeinde Latsch laden alle Freunde des Rodelsports am 17. März 2013 zur Ehrung unserer Junioren-Vize-Weltmeisterin und Teamweltmeisterin im Rennrodeln auf Naturbahn, Melanie Schwarz und der Junioren-Europameisterin im Rennrodeln auf Naturbahn, Sara Bachmann, ein. Der Einzug mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Tarsch startet bei

„Parnoll“ (oberes Dorfende Tarsch) um 18.00 Uhr, von dort ziehen wir gemeinsam zum Vereinshaus „Sigmunt Angerer“, wo die Ehrung der beiden Sportlerinnen stattfindet.

*Die Präsidentin des ASV Latsch Raiffeisen  
Dolores Stecher*

*Der Bürgermeister der Marktgemeinde Latsch  
Karl Weiss*

i

### Melanie Schwarz

**Geburtsdatum:** 18.07.1989

**Geburtsort:** Schlanders

**Erfolge:** 2008 Junioren-WM Bronze, 2011, WM-Bronze Umhausen, 2011/2012 3. Im Gesamtweltcup, 2013 Gold (Team) und Silber (Einzel) bei WM in Deutschnofen

**Hobbys:** Mountainbiken, Bergsteigen, Lesen;

**Beruf:** Religionspädagogik-Studentin in Brixen





*Ich wurde geboren...*

**WEISS Teresa**

23.01.2013, Latsch

**UNTERHOLZNER Katharina**

01.02.2013, Latsch

**WALDBOTH Eva**

08.02.2013, Tarsch

**LABRINI Chahd**

17.02.2013, Latsch

**DLOUHY Adam**

14.02.2013, Latsch



Sonderbetrieb Gemeindegewerke Latsch  
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030  
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:  
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

**Im Gedenken an**

**HÖLLRIGL Elisabeth**  
**W.we. HALBEISEN**  
04.01.2013

**RINNER Arthur**  
01.02.2013

**UNTERTHURNER Josef**  
07.02.2013

**PLANK Olga verehlt. WEISS**  
13.02.2013

**TSCHOLL Hermann**  
17.02.2013

**Öffnungszeiten der Bibliotheken**

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633 (ab 10. September 2012)</b>	Montag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Dienstag: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr
	Mittwoch: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025</b>	Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953</b>	Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag: 08.30 - 10.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126</b>	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

**Turnusdienste der Apotheken**



<b>06. - 08. März</b>	<b>Kastelbell</b> , Tel. 0473 727 061; <b>Schluderns</b> , Tel. 0473 615 440
<b>09. - 15. März</b>	<b>Laas</b> , Tel. 0473 626 398; <b>Partschins</b> , Tel. 0473 967 737
<b>16. - 22. März</b>	<b>Graun</b> , Tel. 0473 632 119; <b>Schlanders</b> , Tel. 0473 730 106; <b>Schnals</b> , Tel. 0473 676 012
<b>23. - 29. März</b>	<b>Latsch</b> , Tel. 0473 623 310; <b>Mals</b> , Tel. 0473 831 130
<b>30. März - 05. April</b>	<b>Kastelbell</b> , Tel. 0473 727 061; <b>Schluderns</b> , Tel. 0473 615 440

**CARABINIERI LATSCH**

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

**Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten**

	Tag	Zeit
Bürgermeister <b>KARL WEISS</b> Urbanistik - Landwirtschaft/Forstwirtschaft - Finanzen und Vermögen - Skicenter - Feuerwehr - Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal- Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit - Lizenzen - öffentl. Veranstaltungen - Handel - Gastbetriebe	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister <b>HANS MITTERER</b> Soziales - Altersheim - Zivildienst - geförderter Wohnbau - Sanität - Senioren - Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
<b>Ref. Christian Stricker</b> Öffentliche Arbeiten - Verkehr - Friedhöfe - Bauhof - Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park- und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
<b>Ref. ANDREA MARTHA KOFLER</b> Schulen - Kindergärten - Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten - Frauen - Kultur und Denkmalmat - Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
<b>Ref. ROLAND RIEDL</b> Land-, Natur- und Umweltschutz - Recyclinghof - Umwelt - Abfall - Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
<b>Ref. WALTER THEINER</b> Sport und Sportstätten - Freizeit - Jugend - Energie - Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
<b>Ref. HARALD PLÖRER</b> Tourismus - Handwerk und Industrie - Seilbahn St. Martin - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport	Dienstag	11:30 - 12:30 Uhr
<b>VERENA RINNER</b> Kontakt zu KVV - Familienverband und Kinderspielplätze		

**InfoForum**  **Latsch**

**REDAKTIONSSCHLUSS**

für die nächste Ausgabe ist der

**20. März 2013**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an: infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

**IMPRESSUM**

**Produktion und Koordination:**  
Vinschger Medien GmbH

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Druck:** Karo Druck, Eppan

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler

Sonderheft BAZ



## ...die Frühjahrssonne genießen!

Egal ob im Solebecken oder in der neuen Panorama-Sauna, im AquaForum können Sie die ersten wärmenden Sonnenstrahlen des Frühlings genießen und Energie auftanken!

Anschließend können Sie noch eine unserer wohltuenden Massagen genießen.



Unserer Öffnungszeiten finden Sie online auf unserer Web- oder Facebook-Seite.

[www.aquaforum.it](http://www.aquaforum.it)

[facebook.com/Sauna.Aquaforum](https://facebook.com/Sauna.Aquaforum)



**23.03. - 24.03.2013**

## Nationaler Eiskunstlauf-Wettkampf „2° Gara Open“

Es werden ca. 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Italien erwartet (Kategorien 13 - 18 Jahre). Die genauen Wettkampfzeiten und Details werden auf der Website [www.iceforum.it](http://www.iceforum.it) veröffentlicht.

Kommen auch Sie ins Stadion bei diesem tollen Event.  
Eintritt frei. Bar durchgehend geöffnet.

